



Hamburg, 4.5.2021

Schachblumenzählung im Naturschutzgebiet Die Reit

Eines der wenigen erhaltenen Hamburger Vorkommen der stark gefährdeten Schachblume findet sich an der Gose Elbe. Hier, im Naturschutzgebiet Die Reit, führte die Loki Schmidt Stiftung am 3.5.2021 gemeinsam mit ihren Naturführenden und dem NABU Hamburg das alljährliche Schachblumen-Monitoring durch, mit erfreulichem Ergebnis: 97 Schachblumen konnten auf der stiftungseigenen Wiese gezählt werden.

Hamburg. Die Schachblume (*Fritillaria meleagris*) ist in Deutschland stark gefährdet und gilt nach der Bundesartenschutzverordnung als besonders geschützt. An der Gose Elbe, im Naturschutzgebiet Die Reit, befindet sich auf einer Fläche der Loki Schmidt Stiftung eines der wenigen erhaltenen Hamburger Vorkommen. Am 3.5.2021 fand auf der 1 ha großen Wiese in Zusammenarbeit mit den Loki Schmidt Naturführenden und dem NABU Hamburg die jährliche Schachblumenzählung statt. Insgesamt 97 Schachblumen konnten auf den stiftungseigenen Flächen gezählt werden. Obwohl Schachblumen in ihrer Bestandsgröße von Jahr zu Jahr stark variieren, stützt dieses erfreulich hohe Ergebnis den positiven Entwicklungstrend des Bestandes seit einer Bewirtschaftungsanpassung von Beweidung zu Mahd im Jahr 2012. Das alljährliche Monitoring ist von zentraler Bedeutung, um sicherzustellen, dass die Maßnahmen zur Förderung auch wirken.

Eine weitere dieser Maßnahmen ist die Gänsevergrämung während der Blütezeit. Grau- und Kanadagänse weiden die Blüten der Schachblume gezielt ab. Um dies zu verhindern, werden während der Blütezeit von April bis Mai rote Flatterbänder zwischen den Blumen angebracht, welche die Gänse abschrecken.

Die 15 - 30 cm hohe Schachblume ist ein Liliengewächs mit schmalen graugrünen Blättern und bauchig-glockenförmigen Blüten, die nach unten hängen und auffällig schachbrettartig purpurrot und weiß gefleckt sind. Auch grünlich-weiße Exemplare kommen vor. Die Pflanze blüht im April/Mai und wird von Bienen und Hummeln bestäubt. Je nach Witterung in dieser Jahreszeit ist die Bildung von Samen in einzelnen Jahren sehr unterschiedlich.

Im Hamburger Raum ist die Schachblume vom Aussterben bedroht. Ihr Lebensraum, die grundwasserfeuchten Nasswiesen im Überschwemmungsbereich der Flussauen und Flachmoore, die nur ein- oder zweimal im Jahr gemäht werden, werden immer seltener. Die Loki Schmidt Stiftung kürte die Schachblume bereits 1993 zur Blume des Jahres, um auf das Verschwinden dieses wichtigen Lebensraumes, in welchem u.a. auch Großer Brachvogel, Uferschnepfe und Kiebitz vorkommen, aufmerksam zu machen. Auf der Fläche an der Gose

mitteilung +++ Pressemitteilung +++ Pressemitteilung +++ Press

Elbe arbeiten Landwirtschaft und Naturschutz eng zusammen, die Pflege der Wiese erfolgt durch den Milchhof Reitbrook.

Schachblumen stehen unter Schutz und dürfen nicht ausgegraben oder gepflückt werden! Sie lassen sich aber gut kultivieren und sind heute vielerorts im Gartenfachhandel erhältlich.

Die Loki Schmidt Stiftung:

Die Loki Schmidt Stiftung kauft, gestaltet und pflegt seit 40 Jahren Grundstücke für den Naturschutz, damit selten gewordene Pflanzen und Tiere dort überleben können. Viele praktische Projekte zum Schutz der Natur in Hamburg und ganz Deutschland haben die Stiftung bekannt gemacht. Mit ihrer Umweltbildung trägt die Stiftung dazu bei, dass möglichst viele Menschen, besonders Kinder und Jugendliche, die Natur kennenlernen und erleben können. **Spendenkonto der Stiftung: IBAN DE37 2005 0550 1280 2292 28**

Für Rückfragen: Laura Jürgens, Loki Schmidt Stiftung, Steintorweg 8, 20099 Hamburg, laura.juergens@loki-schmidt-stiftung.de, Tel. 040 / 28 40 998 -32

